Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 2: Wilhering, Schlierbach, Osegg, Hohenfurt, Stams (Xenia Bernardina II,2: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 2).

Wien, 1891 Seite 230

Quelle:
Copyright:

Joannes und Godefridus von Passau in Angelegenheit von Pfründen-Verleihungen an Stiftsangehörige u. A. — Fol. 34vo. Abt Christian von Lilienfeld verpflichtet sich, dem Erzb. Ernest von Prag „ad annum futurum" für die ihm durch dessen Schatzmeister Michaël geliehenen 24 ll. Gold, welche seinem „perutili filio Fr. Petro" als Reiseauslagen verabreicht wurden, gegen Vorzeigung des gegenwärtigen Schreibens ein „speciale vas de vino suo" zu geben. — Fol. 35. Empfehlungsschreiben des Lilienfelder Abtes N. für den Stiftsprofessen Fr. Petrus, welchen Kaiser Karl, König von Böhmen, nach Rom gesandt hatte. — Fol. 37. Epistola gratificatoria pro oblatis promotionibus et pro mutuo a Henrico Ruczinger concesso missa plebano in Cellis b. Mariae Virg. — Fol. 45 vo. Prior Otto von Lilienfeld übersendet dem Rapoto, Capellanus in castro, zwei Missalien. — Fol. 48vo. Fr. Petrus von Lilienfeld wird um die Borgschaft eines Buches, in welchem „quadrans et Geometria et alii diversi computus" enthalten sind, ersucht. — Fol. 50. Der Abt von Lilienfeld verheisst dem N. Redler und seiner Gattin Agnes die geistige Gütergemeinschaft. Datum 1321. — Fol. 51. Consules et jurati civitatis glogovie super.: Petrus dictus chal, Chuneradus, Petrus Sifridi, Johannes cognomento schiltchnecht, haynricus sartor, petrus dictus provincialis — testantur legitimitatem Fr. Johannis, Campilil. professi. Datum in glagovia 1340. — Fol. 51 vo. Prior Nicolaus, Subpr. Ulrich und der ganze Convent von Lilienfeld erstatten die Todesanzeige ihres Abtes. Datum 1378 Cal. Jul. — Fol. 53vo. Schreiben des Abtes Stephan von Lilienfeld an den Abt von Stans (!), betreffend die bereitwillige Aufnahme seines Stiftsprofessen Friedrich. — Fol. 54. Der Abt von Heiligenkreuz empfiehlt dem Abte Ulrich von Lilienfeld die an ihn abgehenden „famulos patris nostri domini de Morimund". — Fol. 58. Fr. Stephanus Abbas Campil. ad priorem in Maurbach in causa vineae Grueb. — Fol. 59. Der Abt von Lilienfeld zeigt dem Provisor studentium Boëmiae ad s. Bern. die Abberufung seines Professen, des scolaris Fr. Petrus, an, die bedrohende materielle Lage des Stiftes in Folge eines grossen Elementarschadens vorschützend. — Fol. 60vo. Godefridus, praepositus ecclesiae patav. sede vacante, contra malefactores et spoliatores Monasterii Campil. — Fol. 63. Herzog Rudolf (II) von Oesterreich befiehlt dem Abte von Malberg, den Bernhard von Lilie und dessen Sohn David mit ihren Gütern in Taufstein zu schützen. Dat. St. Pölten. — Fol. 66. Fr. Gerlacus, Abbas Campil., ad Dietmarum, praepositum mon. s. Yppoliti, in causa susceptionis novitii. — Fol. 66 vo. König Friedrich befiehlt dem Abte von Lilienfeld, dem Golf von Schelmberg zwei Scheffel Hafer anweisen zu lassen. Dat. Neuenburg im 4. Reg. Jahre. — Fol. 67 vo. Der Lilienfelder Novizenmeister Nicolaus entschuldigt bei dem Pfarrer von Marienzell sein Fernbleiben. — Fol. 69vo. Der Lilienfelder Abt beauftragt den Hofmeister Dietmar und den Kastner Petrus in Krems, von den besser situirten Stiftsunterthanen in „Greuenp̃g", in „Redep̃n" und Rasteldarf 50 Talente einzusammeln. — Fol. 70. Mehrere Correspondenzen zwischen den Klöstern: Lilienfeld, Hl. Kreuz, Neuberg, Baumgartenberg — Ordensangelegenheiten, Visitationen und Abtswahlen etc. betreffend. — Fol. 78 vo. Fridericus dux Austriae et Styriae fideli suo Manibergario in causa decimarum Monasterii Chetbicensis. — Fol. 79vo ff. Urkunden in deutscher Sprache, ausgestellt von den Lilienfelder Aebten Stephan und Leupold, sowie von mehreren Laien, als: Heinrich, Richter zu Strezing;